

59 a 4166.



per una voce con accompagnamento del
Piano-Forte.

Dedicate con profondissimo rispetto
al riverendo Signore

Crisanto Martinovsky
Priore del convento dei Benfratelli

in Praga

Op. I.

Filippo Giacomo Rechfeld.

In commissione presso Marco Berra.

109 br.

FREUDE DER SCHOPFUNG.

Allegro.

p Wie ist es so lieblich im Gar-ten des Herrn! Hier fühlt man sich *mf*

p *mf*

see-lig, hier weilt man so gern, den Trübsinn ver-scheu-chet die hei-tre Na-

mf *Fine.*

tur, den Kummer des Le-bens die la-chen-de Flur. den *Fine.*

mf *Fine.*

2.

Im Duften der Thäler im schattigten Hain,
Ströhm Leben vom Himmel uns milde und rein,
: Wir trinken vom Nektar seraphischer Lust,
Und himmlische Wonne durchstohmet die Brust. :|

3.

Wir fühlen die Nähe des Schöpfers umher,
Und alles verkündet; die Liebe ist er,
: Im Schmauck der Schönheit zollt alles ihm Dank,
Im Frohseyn des Lebens, der Vögel Gesang. :|

4.

Balsamische Düfte im blumigten Thal,
Auf Bergen der Kräuter unnenbare Zahl,
: Sie hauchen den Odem der Gottheit uns ein,
Umfreudig, und dankbar dem Schöpfer zu seyn. :|

5.

Die Speise für Menschen, für Adler der Raub,
Die Nahrung fürs kriechende Würmchen im Staub,
: Sieh alles ist Gabe der segnenden Hand, :
Die höher den Menschen zur Freude verband. :|

6.

Vertrauen und Liebe, und fröhlicher Sinn,
Sey stets auch der Seele! dir Pflicht und Gewinn,
: So oft du durchwandelst den Garten des Herrn,
Der alles, was lebet, erfreyet so gern. :|

DIE THRÄNE.

Presto Agitato.

Rinn her ab, die.

Senza Sord: sf con Sord: dolce.

du im Lei — den oft Er — qui — ckung mir — ge

währt; rinn o Zähl — re du der

The musical score is written for voice and piano. The piano part features a complex, rapid accompaniment of sixteenth and thirty-second notes. The vocal line is in a higher register, with lyrics in German. The score includes dynamic markings such as *sf* (sforzando) and *dolce* (softly), and articulation like *Senza Sord* (without sordina) and *con Sord* (with sordina). The tempo is marked *Presto Agitato*.

54

Freu den höch ster Aus druck Gott,

und En geln werth. nach der letzten Strophe

2.

Ach wie ich mich härm und quäle,
 Wenn mein Herz den Gram verschleift,
 Heit'rer aber wird die Seele,
 Wenn die Thräne von den Wangen fließt.

3.

Wem in treuer Freundschaft Stunden,
 Nie der Liebe Zähre fließt,
 O! der hat noch nie empfunden,
 Was des Lebens reinste Freude ist.

4.

Wenn mich Sünd und Fehl' betrüben,
 Und ich wein um Seeligkeit,
 O, die Zähren sind geschrieben,
 In das Buch der Unvergessenheit.

5.

Und wenn ich im heißen Triebe,
 Ewiger Erbarmen! dir
 Freude wein, und Dank und Liebe,
 O den Himmel fühl ich dann in mir.



Adagio con Espressione.

Wer nie sein Brod mit Thrä — nen afs, wer nie die Kum — mer — vol — len
Jhr füh — ret uns ins Le — ben ein, ihr lafst den Ar — men schul — dig

Näch — te auf sei — nem Bet — te wei — nend afs, der kennt euch nicht, der
wer — den, und ü — ber — läfst ihn dann der Pein, denn je — de Schuld, denn

kennt euch nicht Jhr himm — li — schen Mäch — te.
je — de Schuld rächt sich auf Er — den.

rinf *Fine.*